



BLISSWOOD PSYCHOLOGY

Competence Centre

GESAMTANALYSE FAMILIE DRAVEN SYSTEMISCHE BEWERTUNG

Datum: 30.10.2004

FAMILIENDYNAMIK POST MORTEM:

- Fragmentierung emotionaler Bindungsmuster
- Auffällige Vermeidung gemeinsamer Erinnerungen
- Diskrepanz zwischen äußerer Anpassung und privater Verarbeitung
- Ungleichmäßige Wirkung der chemischen Konditionierung
- Individualisierte Verdrängungsstrategien
- Kollektive Verhaltensmuster:
- Überkompensation durch extreme Leistungsorientierung
- Nach außen perfekte Systemkonformität
- Vermeidung familiärer Intimität
- Auffällige Abwesenheit gemeinsamer Trauerrituale
- Fragmentierte Erinnerungskultur

KRITISCHE BEOBACHTUNGEN:

Unterschiedliche Verarbeitungsmechanismen der Familienmitglieder:

Mutter:

Aktive Verdrängung durch soziales Engagement

Vater:

Flucht in Arbeit und kontrollierte Substanzabhängigkeit

Bruder Magnus:

Maskierte Trauerarbeit hinter perfekter Anpassung

- Destabilisierungspotential durch unterdrückte Emotionalität
- Besondere Aufmerksamkeit auf Magnus' komplexe Traumaverarbeitung
- Latente Familiendynamiken unter der angepassten Oberfläche



GESAMTANALYSE FAMILIE DRAVEN
SYSTEMISCHE BEWERTUNG

>> Fortsetzung S. 2

RISIKOFAKTOREN:

- Hoher Medikamentenbedarf zur Aufrechterhaltung der Fassade
- Magnus' intensive, verdeckte emotionale Bindung an die Verstorbene
- Potenzielle Entwicklung destruktiver Verhaltensmuster
- Gefahr der emotionalen Dekompensation einzelner Familienmitglieder
- Mögliche Kettenreaktion bei Systemversagen

STABILISIERUNGSMASSNAHMEN:

- Engmaschige Überwachung, besonders von Magnus
- Gezielte berufliche Integration aller Familienmitglieder
- Kontrolle privater Räume auf versteckte Erinnerungsobjekte
- Präventive Intervention bei Anzeichen emotionaler Instabilität

PROGNOSE:

POSITIV MIT VORBEHALT

Begründung:

- Äußerlich erfolgreiche Systemintegration
- Funktionale soziale Anpassung
- Effektive Verdrängungsmechanismen der Eltern
- Potenzial zur Instrumentalisierung von Magnus' Trauma
- Kontrollierbares Restrisiko durch intensive Überwachung

SPEZIELLE EMPFEHLUNGEN FÜR MAGNUS:

- Gezielte Kanalisierung emotionaler Intensität in Kraken-Strukturen
- Verstärkte Überwachung privater Räume
- Kontrolle nächtlicher Aktivitäten
- Observation sozialer Kontakte
- Regelmäßige Evaluierung der Bindungsmuster

gez. Dr. Marianne Krug